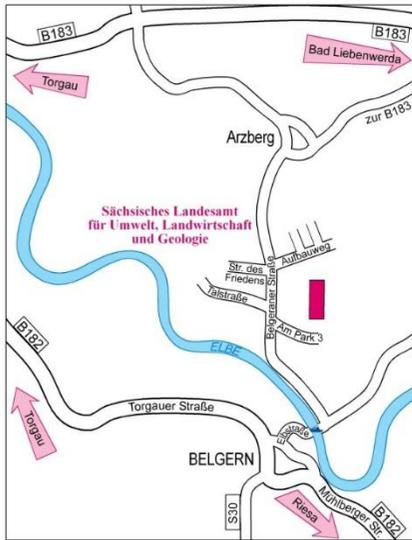


Anfahrt



Regionalbuslinie SR 766

Haltestelle Köllitsch

Regionalbuslinie SR 754

Haltestelle Arzberg

A13 Dresden – Berlin: Abfahrt Ruhland → Richtung
Elsterwerda → Abzweig Arzberg

B182 Richtung Torgau: Überfahrt in Belgern mit der
Fähre möglich, **erkundigen Sie sich bitte vorher
nach den Betriebszeiten.**

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis **06.12.2023** über folgenden
Link an:

<https://mitdenken.sachsen.de/1036089>



Ansprechpartner:

Dr. Evelin Ullrich
Abteilung Landwirtschaft/Referat Tierhaltung
Telefon: +49 34222 46-2218
Telefax: +49 34222 46-2199
E-Mail: evelin.ullrich@smekul.sachsen.de

Herausgeber und Veranstalter:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden
Telefon: +49 351 2612-0
Telefax: +49 351 2612-1099
E-Mail: lfulg@smekul.sachsen.de
www.lfulg.sachsen.de
Universität Leipzig
Veterinärmedizinische Fakultät
An den Tierkliniken 19, 04103 Leipzig
Telefon: +49 341 9738-000
Telefax: +49 341 9738-099
E-Mail: dekanat@vetmed.uni-leipzig.de

8. Fachforum für Tierhaltung und Tiergesundheit

Ein gesunder Start ins Leben!

am 13. Dezember 2023 in Köllitsch



8. Fachforum für Tierhaltung und Tiergesundheit

Ein gesunder Start ins Leben!

Termin: 13. Dezember 2023
09:00 bis 17:15 Uhr

Ort: LfULG, Abteilung Landwirtschaft
Multifunktionshalle
Am Park 3
04886 Köllitsch

Die Jungtiere des Bestandes sind die Investition in die Zukunft. Ein guter Start ins Leben des Kalbes, Ferkels oder des Lamms hat Auswirkungen auf das gesamte spätere Leben des Milchrindes, der Zuchtsau und des Mutterschafes – aber auch auf die Wirtschaftlichkeit des Betriebes und die Zufriedenheit der Tierhalter und -halterinnen. Daher ist es so wichtig, dass Landwirte und -wirtinnen sowie Tierärzte und -ärztinnen immer wieder darüber nachdenken, wie dieser Start noch besser gestaltet werden kann. Gemeinsam wollen wir über die elementaren Bereiche wie Transitphase, Kolostrumversorgung, Haltungsumwelt, Gesundheit und Futtermittellieferung diskutieren und die Stellschrauben finden, an denen für eine gesunde, leistungsstarke Milchkuh gedreht werden muss.

Norbert Eichkorn

Präsident des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Prof. Dr.

Thomas Vahlenkamp

Dekan der Veterinärmedizinischen Fakultät der Universität Leipzig

Programm

09:00 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**
Klaus Wallrabe, LfULG

09:15 Uhr **Grußwort**
Prof. Dr. Thomas Vahlenkamp, VMF Leipzig

09:30 Uhr **Jungtiere in Sachsen - Wo stehen wir, wo wollen wir hin?**
Dr. Mandy Schmidt,
Rindergesundheitsdienst der Sächsischen Tierseuchenkasse
Dr. Helga Vergara,
Schweinegesundheitsdienst der Sächsischen Tierseuchenkasse

10:30 – 10:45 Uhr **Kaffeepause**

Komplex I: Haltung und Management Rind
Moderation: DVM Gerold Blunk, LfULG

10:45 Uhr **Transitphase und Kälberaufzucht**
Prof. Dr. Alexander Starke, VMF Leipzig

11:30 Uhr **Kriterien für einen guten Gesundheitsstatus der Kälber**
Prof. Dr. Kerstin E. Müller Klinik f. Klautiere FU Berlin; Dr. Evelin Ullrich, LfULG

12:00 Uhr **Risikofaktoren für die erste Kalbung**
Dr. Ilka Steinhöfel, LfULG; Dr. Viktoria Kichmann, JLU Gießen

13:00 – 14:00 Uhr **Mittagspause**

Komplex II: Haltung und Management Schwein

Moderation: Prof. Dr. Johannes Kauffold, VMF Leipzig

14:00 Uhr **„Was hilft beim Start ins Leben?“ Untersuchungen rund um die Geburt**
Dr. Eckhard Meyer, LfULG

14:45 Uhr **Saugferkelmanagement und infektiöse Saugferkelerkrankungen**
TA Lutz Gresch,
Praktischer Tierarzt Bad Liebenwerda

Komplex III: Ernährungsschäden Kalb und Ferkel

Moderation: Prof. Dr. Alexander Starke, VMF Leipzig

15:15 Uhr **Ernährungsschäden beim Kalb**
Prof. Dr. Mirja Wilkens, VMF Leipzig

15:45 – 16:00 Uhr **Kaffeepause**

16:00 Uhr **Sprühgetrocknetes Blutplasma von Schweinen – Einsatzmöglichkeiten und Limitationen**
PD Dr. Tatjana Sattler, VMF Leipzig

Komplex IV: Kleine Wiederkäuer

Moderation: Dr. Evelin Ullrich, LfULG

16:30 Uhr **Was gibt es Neues bei den kleinen Wiederkäuern?**
Carola Förster, LfULG

17:00 Uhr **Resümee zur Veranstaltung**
Prof. Dr. Alexander Starke, VMF Leipzig

Alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen erhalten eine Bescheinigung für sechs Weiterbildungsstunden.